

Zusammenfassung der Master-Thesis von
Cristina Benedetti

Nachwuchsbedarf und Bedürfnisse des Nachwuchses

Eine Umfrage bei Apotheker/innen und Pharmaziestudierenden

Fragestellung: Die Schweizer Offizinpharmazie befindet sich in einer Umbruchphase. Einerseits ergänzen neue Tätigkeitsfelder die traditionell angebotenen Dienstleistungen, andererseits ist eine Fort- und Weiterbildungsoffensive im Gang. Ziele der Studie waren die Erfassung der heute in der Offizin praktizierten Tätigkeiten und deren Entwicklungen sowie die bis heute absolvierte Fortbildung bzw. die Interessen der Offizinapotheker an der Fortbildung.

Methode: In einer Querschnittserhebung wurden die leitenden und die angestellten Offizinapotheker sowie die Pharmazie-Studierenden schriftlich befragt. Anhand einer Liste von zehn Tätigkeitsfeldern wurden sie über die heutige Wichtigkeit und die vorgesehenen Entwicklungen, über das Interesse daran sowie über die erfolgte und geplante Fortbildung in den entsprechenden Feldern befragt.

Die Auswertung wurde mittels Berechnung der Mittelwerte durchgeführt. Verglichen wurden die drei Studienpopulationen und Apothekeruntergruppen nach Stratifizierung über verschiedene Parameter.

Ergebnisse: Der Fragebogen wurde von insgesamt 1573 Personen zurückgesandt (Rücklaufquote 47.3 %).

Am meisten praktiziert wird heute die Medikamenten-Beratung, begleitet von neueren Tätigkeiten wie Pharmaceutical Care, Gesundheitsberatung und Prävention. Weitere Tätigkeiten, insbesondere im Public Health-Bereich (Netzwerk-Projekte, Gesundheits-ökonomie und Öffentlichkeitsarbeit) sollen in den nächsten Jahren an Relevanz gewinnen.

Die Schwerpunkte der bisherigen Fortbildung der Offizinapotheker standen in Übereinstimmung mit ihren aktuellen Arbeitsfeldern. Beachtlich ist das Interesse

aller Studienteilnehmer an der Fortbildung: Die grössten Zuwachsraten sind bei den neuen Public Health-Gebieten zu erwarten.

Schlussfolgerung: Die Studie liefert ein Bild der Schweizer Offizin, in der eine Vielfalt an neu wachsenden Tätigkeitsfeldern das klassische Dienstleistungsangebot der individuellen Beratung in Zusammenhang mit der Abgabe von Medikamenten ergänzt. Um die nötigen Kompetenzen zu erwerben, werden die Offizinapotheker eine umfangreichere und vielfältigere Fortbildung in Anspruch nehmen.